

INFORMATIONSBLETT 2-2008

Editorial

A l'occasion de la dernière assemblée générale de la SOGI, présidée pour la première fois par Erich Gubler, les participants ont été largement informés sur le processus de réorientation en cours en ce moment au sein de notre association. Cette réorientation de l'association, initiée en septembre de l'année dernière, s'inscrit dans un environnement fort propice à ce genre d'opération. En effet, outre la SOGI, EUROGI s'est également engagé dans un tel processus.

Sans avoir la prétention d'analyser d'une manière scientifique ce phénomène, je voudrais cependant me livrer à quelques réflexions relatives à cette évolution qui a retenu mon attention. Sur chacune de ses publications, EUROGI affiche fièrement sa vision «*Geographic Information with all its aspects should become a fully integrated component of the European knowledge-based society*» et sa mission: «*In order to ensure good governance, economic and social development, environmental protection and sustainability, and informed public participation, the mission is to maximise the availability and effective use of GI throughout Europe. This will require EUROGI to stimulate, encourage and support the development and effective use of GI and relevant technologies, and to act as the voice for the European community.*»

Dans ces statuts l'OSIG s'est fixé comme but «*Die SOGI vereinigt interessierte Mitglieder mit dem Ziel, in der Schweiz die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz zu fördern.*» Force est de constater que la vision d'EUROGI n'est plus une vision et que le but à atteindre pour l'OSIG ne se pose plus dans le futur, mais bien dans l'actualité car l'information géographique est devenue une composante incontournable de notre vie quotidienne. Rares en effet sont les journaux télévisés qui ne comportent pas de géoinformation. Le GPS de nos voitures est devenu un objet courant, mettant la géoinformation à la portée du grand public. Comment donc, dans ces conditions, ne pas sentir le besoin de se remettre en question et de s'orienter vers l'étape suivante qui devra, cette fois-ci, tenir compte du fait que la géoinformation est devenue réalité. Pour ce faire, tant l'OSIG qu'EUROGI ont entamé une réflexion profonde de laquelle devront ressortir de nouvelles visions et de nouvelles missions. Pour réussir dans cette tâche oh combien importante, il est primordial d'offrir un espace à l'ensemble des acteurs concernés si nous voulons atteindre l'étape suivante qui doit être celle d'une utilisation rationnelle et partagée de l'information géographique, ou bien, dit avec d'autres mots, si nous voulons pouvoir nous appuyer sur une infrastructure de données géographiques sans frontières, que ce soit au niveau communal, cantonal, national ou européen. C'est là le défi que s'est lancé e-geo.ch, défi qui ne pourra être atteint sans la collaboration efficace et soutenue de l'OSIG. Je ne peux donc que me réjouir de cette nouvelle orientation prise par notre association.

René Sonney, Viceprésident OSIG

BULLETIN D'INFORMATION 2-2008

Neue SOGI-Vorstandsmitglieder



Adrian Eichrodt, Dr. sc. techn. ETH/SIA,
 Leiter Geo-IT, Geoinfo Herisau,
 als Vertreter B/C-Mitglieder (Firmen, Verwaltungen,
 Organisationen, Schulen sowie Sponsoren)



Andreas Morf,
 dipl. Kulturing. ETH,
 FKL & Partner AG, Grabs
 ab 1. September Leiter
 FG Normen und Standards

Inhalt:	
SOGI-Strategie	2
GIS/SIT 2008	5
Generalversammlung vom 24. April	6
Aus dem Vorstand	6
Berufsbildungsreform	6
Réforme professionnelle	3
GIS Technologie News	7
Eurogi	8
Veranstaltungen	10

SOGI-Strategie

Am 9. April 2008 wurde allen SOGI-Mitgliedern das Diskussionspapier „Konsolidierung SOGI Strategie“ (Stand 8.4.2008) zugestellt. Das Dokument enthält die in einem Strategieprozess des SOGI-Vorstandes entstandenen Vorschläge zu den Eckpunkten der Neuausrichtung der bisherigen SOGI Strategie. Diese Neuausrichtung wurde vom Vorstand aufgrund einer Analyse der aktuellen und zukünftigen Positionierung und Angebote der SOGI in der sich verändernden Geoinformationslandschaft in der Schweiz (GeolG, geplante Neugründung eines Vereins „Geodatenpool Schweiz“ (Arbeitstitel) und dadurch allenfalls erforderliche Neufokussierung der Aktivitäten des Impulsprogramms e-geo.ch) erarbeitet. Diese Vorschläge wurden an der SOGI-Generalversammlung vom 24. April 2008 erläutert und zur Diskussion gestellt.

Das Diskussionspapier „Konsolidierung SOGI Strategie“ (Stand 8.4.2008) kann auf der SOGI-Homepage heruntergeladen werden: www.sogi.ch/index.php?id=8 SOGI Strategie-Prozess.

Nachfolgend wird ein Auszug wiedergegeben.

Ausgangssituation

Der SOGI-Vorstand hat sich in den letzten Jahren wiederholt mit der Strategie und dem Leitbild auseinandergesetzt (vgl. Umfrage 2005 und Leitbild auf der SOGI-Homepage www.sogi.ch). Er hat dann als weitere Massnahmen im Herbst 2007 zunächst einen Workshop mit Mitgliedsverbänden (A-Mitglieder), potentiellen Mitgliedsverbänden, dem Präsidenten e-geo.ch, den SOGI-Vertretern im Steuerungsorgan e-geo.ch und mit Vertretern der SOGI-Fachgruppen durchgeführt, um gemeinsam die zukünftige Rolle der SOGI zu klären und die daraus entstehenden Fragen der Organisation und Finanzierung des Vereins zu diskutieren.

Die auslösenden Faktoren hierzu waren:

- Die zukünftige Organisationsform e-geo.ch wird eine wesentliche Rolle für die Aufgaben und Organisation der SOGI spielen.
- Die Aufgaben der SOGI sind je nach Organisationsform e-geo.ch zu überprüfen.
- Die Zusammenarbeit und die Aufgabenteilung mit den Mitgliederverbänden sind zu überprüfen.
- Die Finanzierung der SOGI-Projekte ist sicherzustellen.
- Die Professionalisierung der SOGI ist weiterzuführen.

Die konkreten Workshop Ergebnisse waren:

- Die geladenen Mitglieder erhielten die Gelegenheit, sich frühzeitig aktiv am Strategieprozess zu beteiligen.
- Der Vorstand erhielt eine Auslegeordnung zu den Erwartungen der teilnehmenden Mitglieder an die zukünftige Rolle und Aufgaben/Dienstleistungen der SOGI als professioneller Dachverband im e-geo.ch Umfeld.

- Die teilnehmenden Mitglieder lernten die gegenseitigen Vorstellungen zur Rolle der SOGI kennen und versuchten, einen ersten gemeinsamen Nenner der Kernaufgaben zu finden.
- Der Vorstand erhielt eine Ideensammlung der teilnehmenden Mitglieder zu Fragen der zukünftigen Organisationsstruktur, der Finanzierung von Verband und Projekten und der Entschädigung für Verbands- und Projektaktivitäten.

Die sich aus diesen Erkenntnissen für den Vorstand ergebenden Aufgaben und weiteren Schritte lagen auf der Hand und mündeten in einen Folgeprozess von insgesamt fünf Arbeitssitzungen zur Weiterentwicklung der bisherigen SOGI-Strategie unter Berücksichtigung der im Workshop im Herbst 2007 entstandenen konvergenten und divergenten Vorstellungen und Anregungen der Teilnehmenden.

Der daraus resultierende Vorschlag des Vorstandes zur Anpassung und Verfeinerung der SOGI-Strategie ist in drei Betrachtungsebenen strukturiert:

Zweckebene: Warum braucht es die SOGI?

Angebotsebene: Was bietet die SOGI an, um ihren Zweck zu erfüllen?

Infrastrukturebene: Wie ist die SOGI aufgestellt, um ihr zweckorientiertes Leistungsangebot zu verwirklichen?

und wird in dieser Form im Rahmen der GV08 den Mitgliedern zur Diskussion gestellt, bevor in Abhängigkeit von den Diskussionsergebnissen folgende weiteren Schritte eingeleitet werden sollen:

- konkrete Organisations-, Finanzierungs- und Kommunikationskonzepte entwickeln, die ein professionelles Wirken und Verankern der SOGI in der Politik und in der Basis unterstützen
- bei Bedarf entsprechende Statutenänderungen vorbereiten und der (allenfalls ausserordentlichen) Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorlegen
- oben erwähnte Konzepte schrittweise, prioritätengesteuert umsetzen.

SOGI Strategie: Zweckdefinition

Die Zweckdefinition wird aufgeschlüsselt in die Aspekte Vision, Mission, Ziele und Mittel.

Vision:

Welche Rolle nimmt die SOGI in Zukunft wahr?

SOGI ist DAS nationale Netzwerk für Geoinformation.

Mission:

Welcher Weg führt dorthin (Entwicklungspfad)?

SOGI gewinnt und vernetzt alle Teilnehmenden des Geoinformationsmarktes.

Die Stärke der SOGI ist dabei, dass sie ein sehr breites Spektrum von Personen, Firmen und Verwaltungseinheiten vereinigt, die viele Fragen zum Thema Geoinformationen aus ganz verschiedenen Gesichtspunkten beleuchten und fundiert beurteilen können, insbesondere aus der Sicht von (nicht abschliessende Auflistung):

- o Dateneigentümern
- o Daten- und Informationsproduzenten
- o Anbietern, Betreibern und Entwicklern von Geodaten-Infrastrukturen, Geoinformations-Diensten und Geoinformations-Software
- o Daten-, Informations- und Dienstekonsumenten
- o Akteuren in der Aus- und Weiterbildung im Geoinformationsbereich

Ziele:

Welche Meilensteine liegen auf diesem Weg (Entwicklungsgegenstände)?

- SOGI fördert zur Entwicklung eines gut funktionierenden Geoinformationsmarktes die Bereitstellung eines nachfrageorientierten Geoinformationsangebots und dessen Anwendung
- SOGI sorgt so für einen angemessenen Stellenwert der Geoinformationen in der Gesellschaft

Mittel:

Welche Gestaltungselemente braucht es zur Erreichung dieser Meilensteine?

- SOGI fördert die Vernetzung der Teilnehmenden des Geoinformationsmarktes
- SOGI sensibilisiert alle Teilnehmenden des Geoinformationsmarktes für den Abbau von Doppelspurigkeiten und für den nachhaltigen Mehrwert von Geoinformationen
- SOGI gestaltet die politischen Rahmenbedingungen für den einfachen und kostengünstigen Zugang zu Geoinformationen mit
- SOGI beteiligt sich an nationalen Geoinformations-Initiativen und bringt dort die Geoinformations-Kompetenz ihrer Mitglieder ein
- SOGI betreibt eine aktive Informations- und Kommunikationspolitik zwischen den Mitgliedern und nach aussen
- SOGI bietet Dienstleistungen/Produkte zur Förderung der Qualität bei der Anwendung von Geoinformationen
- SOGI vernetzt und unterstützt Aus- und Weiterbildungsangebote im Geoinformationsbereich auf sämtlichen Ausbildungsstufen

SOGI Strategie: Angebotsdefinition

Das gesamte Angebotsportfolio der SOGI zur Erfüllung des oben definierten Zwecks soll in 5 Leistungsbereichen gebündelt werden:

1 Marktbeobachtung (→ Monitoring)

- 1.1 Früherkennung politischer Trends und deren Auswirkungen auf die Gesetzgebung
- 1.2 Früherkennung von Doppelspurigkeiten im Geoinformationsmarkt
- 1.3 Früherkennung von Qualitätsveränderungen bei den Geoinformationen
- 1.4 Früherkennung und Beurteilung von Entwicklungstendenzen (Produkte, Verfahren)
- 1.5 Sammlung, Auswertung und Verbreitung von technisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen und ähnlichem

2 Qualitätsförderung (→ Dienstleistungen, Normung, Aus- + Weiterbildung)

- 2.1 Mitwirkung bei Fachinformationsgemeinschaften zur Unterstützung der Umsetzung der Anforderungen aus dem GeoIG insbesondere auf Stufe Private/Gemeinden/Kantone
- 2.2 Ausarbeitung, Herausgabe und Verbreitung von Richtlinien und Empfehlungen im Zusammenhang mit Geoinformationen
- 2.3 Beurteilung und Mitwirkung bei Normierungsarbeiten und Vorschriften (in Verbindung mit nationalen und internationalen Institutionen)
- 2.4 Betrieb einer Prüf- und Zertifizierungsstelle (technisches Inspektorat): SOGI-Label (vorläufiger Arbeitstitel „Geo-Knospe“ in Anlehnung an die Bio-Knospe)
- 2.5 Vermittlung von Gutachten, Konzeptarbeiten, fachlichen Beratungen
- 2.6 Ausbildung im Geoinformationsmarkt (Zusammenarbeit mit Hochschulen, Mittelschulen, Berufsbildung)
- 2.7 Aktive Mitwirkung bei Berufsbildungsangeboten (als Organisation der Berufswelt)
- 2.8 SOGI Weiterbildungsangebote
- 2.9 SOGI Ausbilderpreis
- 2.10 Leistungsschau Forschungsaktivitäten im Bereich Geoinformationen

3 Vernetzung (→ Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch)

- 3.1 Koordination des politischen Lobbyings für das Thema Geoinformationen
- 3.2 Mitwirkung in Organisationen und Institutionen (national, international), die im Interesse des Vereinszweckes liegen
- 3.3 Förderung der fachlichen Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen aus dem In- und Ausland
- 3.4 Förderung des Erfahrungsaustausches (z.B. Runder Tisch GIS-CH) und Sicherstellung des Fachwissens
- 3.5 Durchführung und Förderung von technischen und technisch-wissenschaftlichen Veranstaltungen (GIS/SIT, Workshops, Partnerschaften)
- 3.6 Betrieb einer Online-Börse (Dienstleistungs-/Produktangebot der Mitglieder, offene Stellen, ...)

4 Marketing

- 4.1 Förderung der SOGI Identität (CI)
- 4.2 Mitgliederakquisition
- 4.3 Öffentlichkeitsarbeit
 - o Homepage www.sogi.ch
 - o Informationsblatt
 - o geowebforum
 - o SOGI Info-Mails
 - o SOGI Seiten in Fachzeitschriften
 - o SOGI Pressemitteilungen
 - o SOGI Veranstaltungen
 - o SOGI (Presse-)Events
 - o SOGI Berichte
 - o SOGI Technologie News

5 Finanzen

- 5.1 Rechnungswesen
- 5.2 Controlling
- 5.3 Budgetierung

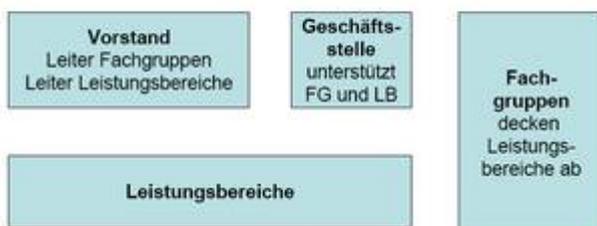
SOGI Strategie: Infrastrukturdefinition

Eckpunkte zur Organisationsstruktur, zur Mitgliederstruktur und zur Finanzierung definieren, wie SOGI in Zukunft aufgestellt sein wird, um oben skizziertes Leistungsprofil gemäss der Zweckdefinition anbieten zu können. Das Ergebnis dieser Diskussion im Vorstand zum zukünftigen Organisationsmodell kann im folgenden Satz ganz knapp zusammengefasst werden:

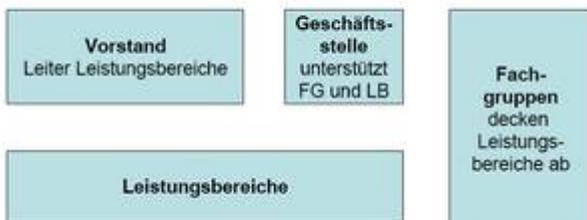
→ In 3 Phasen zu professionellen Strukturen!

Phase 1: Übergang, Phase 2: Professionalisierung Vorstand, Phase 3: Professionalisierung Führung.

Phase 1: Übergang:



Phase 2: Professionalisierung Vorstand:



Phase 3: Professionalisierung Führung:



Erste Konkretisierung des Angebotsprofils für die Übergangsphase und offene Fragen

Das bisher entwickelte Angebotsportfolio wurde im Vorstand aufgrund folgender Fragestellungen weiter analysiert:

- Was kann SOGI in der Übergangsphase leisten?
- Welche Fachgruppe oder Einzelperson übernimmt welche Aufgabe?
- Was davon bieten wir e-geo.ch an?

- Welcher Aufwand (pro Jahr) ist dafür erforderlich (FG-Leiter, Einzelperson, FG-Mitglieder, Geschäftsstelle)?
- Wo sind welche Erträge generierbar?

Als erstes Ergebnis haben sich daraus zu den verschiedenen Leistungsbereichen Eckpunkte und Grundsatzfragen ergeben, die jetzt in den Fachgruppen diskutiert werden müssen.

Bisher noch offene bzw. weiter zu konkretisierende Fragen:

- Wo sind die konkreten Finanzierungslücken für die Umsetzung des Leistungsangebots während der Übergangsphase?
- Wie sieht die konkrete Priorisierung des Leistungsangebots während der Übergangsphase aus hinsichtlich Handlungsbedarf, Machbarkeit, Ressourcenverfügbarkeit, Finanzierbarkeit, ...?
- Wie sieht die konkrete Verteilung der Aufgaben auf die Geschäftsstelle, die Fachgruppen und eventuell weitere Einzelpersonen in Zukunft aus?
- Wie sieht das Pflichtenheft für die Vorstandsmitglieder aus?
- Welche Mitgliederkategorien wird es in Zukunft geben? Mit welchen Rechten und Pflichten?
- Wie läuft das konkrete Zusammenspiel mit e-geo.ch und dem neuen Verein „Nationaler Geodatenpool“? Was bietet SOGI an und zu welchen Konditionen? Auf welcher Basis erfolgt die Leistungserbringung (z.B. Leistungsauftrag → Finanzierung (Kosten bzw. Einnahmen/Ausgaben) → Projektmanagement → Controlling)?
- etc.

Aus der Diskussion an der Generalversammlung vom 24. April 2008

- Die klare Aussage " SOGI ist DAS nationale Netzwerk für Geoinformation" wird begrüsst; das Zusammenspiel mit den Akteuren muss aber klar definiert werden.
- Informationen zum geplanten Verein Geodatenpool müssen rasch vorliegen.
- Die Zusammenarbeit mit dem geplanten Verein Geodatenpool ist zu definieren, vorgeschlagen wird auch ein gemeinsamer Verein mit Matrixorganisation.
- Unterschiedliche Bedürfnisse der SOGI-Mitglieder sind auch im Leistungsangebot zu berücksichtigen.
- Die Finanzierung muss zusammen mit e-geo.ch und dem geplanten Verein Geodatenpool angegangen werden.
- Wie kann das Mitgliederpotential vergrössert und besser ausgeschöpft werden?
- Was wird das Monitoring umfassen und wer kann davon profitieren?

Bitte geben Sie den Vorstand Feedback: info@sogi.ch und beteiligen Sie sich an der Diskussion im geowebforum www.geowebforum.ch/last_entries.php



GIS/SIT 2008: Mehrwert dank Geoinformation 10.-12. Juni 2008 in Zürich

Das neue Bundesgesetz über Geoinformation wird voraussichtlich am 1. Juli 2008 in Kraft treten. Bund, Kantone, Gemeinden und Privatwirtschaft bauen zusammen die Nationale Geodaten-Infrastruktur auf. Mit dem Programm e-geo.ch wird der breite Nutzen der Geoinformation in allen Bereichen unserer Gesellschaft gefördert. Der alle zwei Jahre stattfindende Kongress mit Fachmesse "GIS/SIT – Schweizer Forum für Geoinformation" ist die grösste Veranstaltung betreffend Geoinformation in der Schweiz. Rund 1000 Akteure des Schweizer Geoinformationsmarktes werden erwartet, Dateneigentümer, Datennutzer und GIS-Dienstleister, sowohl aus den Verwaltungen als auch aus Privatwirtschaft und Forschung. Alle bedeutenden GIS-Anbieter und GIS-Dienstleister nehmen an der Ausstellung teil.

Workshops Dienstag 10. Juni

- "Open" = Software? Oder welche Bedeutung hat "Open" im Zusammenhang mit Geodateninfrastrukturen
- Einführung in GML
- Mobile GIS
- In 5 Minuten zur eigenen Online-Kartenanwendung
- Raumbewertung und Entscheidungsunterstützung mit GIS

Eröffnungsveranstaltung Mittwoch 11. Juni

- Keynote: D. Brica, Google Switzerland
- Begrüssung, J.-P. Amstein, Präsident e-geo.ch, Direktor swisstopo
- Neues Bundesgesetz über Geoinformation – Auswirkungen auf die Praxis, F. Wicki, Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Themenblöcke Mittwoch 11. Juni

- GIS in Städten und Gemeinden (Veranstalter: SSV/SGV)
- Web-GIS und Mobile GIS (Veranstalter: SSV/SGV)
- GIS für Elektrizitätswerke (Veranstalter: Energie-technische Gesellschaft ETG von Electrosuisse)

- 3D und Visualisierung (Veranstalter: Informations-technische Gesellschaft von Electrosuisse)
- Geodaten, Geodienste: Infrastruktur und Modellierung
- Amtliche Vermessung und LV 95
- Netzinformation, unterirdische Leitungen
- Journée Romande: Communes
- Journée Romande: Aménagement / Environnement

Plenarveranstaltung Donnerstag 12. Juni

- Nationale Geodaten-Infrastruktur Schweiz, J.-P. Amstein, Präsident e-geo.ch, Direktor swisstopo
- Nationale Geodaten-Infrastruktur Frankreich, P. Leboeuf, IGN Institut Géographique National

Themenblöcke Donnerstag 12. Juni

- Raumplanung (Veranstalter: Fachverband Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU, Patronat: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN)
- Semantische und geometrische Informationsextraktion für GIS - ausgewählte Anwendungen und Lösungsansätze (Veranstalter: Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung SGPBF)
- Erdbeobachtung und Fernerkennung
- Karten und Geodaten
- Risikomanagement
- Bau und Facility Management
- Verkehr und Mobilität
- Prozesse, Datenintegration
- Prozesse, Kanaldatenmanagement

Abendprogramm 11. Juni

EuroGIS-Party

Hauptversammlungen

11. Juni: IGS

12. Juni: geosuisse, FGS, FVG/STV, SGPBF

Veranstalter, Partnerverbände

- Schweizerische Organisation für Geo-Information
- Schweizerischer Gemeindeverband
- Schweizerischer Städteverband
- UNI/ETH Zürich
- e-geo.ch
- ETG, ITG electrosuisse
- Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE
- Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerfachleute VSA
- Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW
- Fachverband Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU
- Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA
- Schweizerischer Verein für Landesplanung VLP-ASPAN

Programm und Anmeldung:

www.sogi.ch/gis_sit2008

SOGI Genralversammlung 2008 vom 24. April 2008 in Neuchâtel

Rücktritte aus dem Vorstand:

Stephan Nebiker, Leiter FG Aus- und Weiterbildung
 Hans Rudolf Gnägi, Leiter FG Normen und Standards,
 Rücktritt auf Ende August 2008

Neuwahlen:

Adrian Eichrodt, Vertreter B/C-Mitglieder
 Andreas Morf, ab 1. September Leiter FG Normen und Standards

vakant: Leitung FG Aus- und Weiterbildung

Hauptthema neben den statutarischen Traktanden waren die Informationen und Diskussionen zur SOGI-Strategie, e-geo.ch und dem geplanten Verein Nationaler Geodatenpool. Das Diskussionspapier „Konsolidierung SOGI Strategie“ kann auf der SOGI-Homepage heruntergeladen werden: www.sogi.ch/index.php?id=8 SOGI Strategie-Prozess. Bitte beteiligen Sie sich an der Diskussion im geowebforum: www.geowebforum.ch.

Die Vorträge von Rainer Humbel und Felix Weibel der Sektion Geoinformation im Bundesamt für Statistik zu den Geoinformationsanwendungen im BFS und zur Arealstatistik können auf der SOGI-Homepage www.sogi.ch heruntergeladen werden.

Aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 6. März 2008

Der Vorstand behandelte insbesondere folgende Themen:

- Vorbereitung GV vom 24. April 2008 in Neuchâtel
- Rechnung 2007
- Budget 2007
- SOGI-Strategieprozess:
 Information der Mitglieder, weiteres Vorgehen
- Information aus den Fachgruppen
- e-geo.ch
- GIS/SIT 2008



www.sogi.ch/gis_sit2008: Jetzt anmelden!

Berufsbildungsreform Geomatiker/in

Vernehmlassung bis 30. April 2008

www.berufsbildung-geomatik.ch

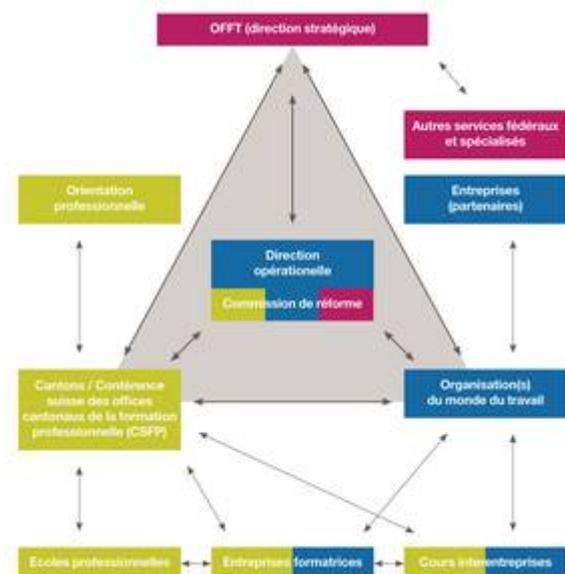
Dabei wird auch eine Liste mit möglichen Ausbildungsplätzen erstellt. Es ist sehr wichtig, dass alle Unternehmen, die in Zukunft Geomatiker/innen mit Schwerpunkt der Geoformatik ausbilden können, an dieser Umfrage teilnehmen. Wir laden hiermit alle Verwaltungen, Stadtwerke, Versorgungsunternehmen, kurz alle Firmen und Institutionen, für deren Tätigkeit Geoinformationen eine wichtige Rolle spielen und die einen Ausbildungsplatz für Geomatiker/innen zu vergeben haben, sich aktiv an dieser Vernehmlassung zu beteiligen.

Réforme professionnelle Géomaticien/ne

La consultation interne du plan de formation et de son ordonnance se déroulera au 30 avril 2008

www.formation-geomatique.ch

A cette occasion, un inventaire des places d'apprentissage possible sera également mis sur pied. Il est primordial que toutes les entreprises qui pourront dans le futur former des géomaticiens/géomaticiennes dans l'orientation de la géoinformation participent à ce sondage. Nous invitons donc toutes les administrations, les services industriels, les entreprises de distribution de fluide et d'énergie, bref toutes les instances pour lesquelles la géoinformation représente une partie non négligeable de leurs activités et qui pensent pouvoir mettre à disposition une place d'apprentissage pour un géomaticien / une géomaticienne à participer activement à cette consultation pour laquelle vous trouverez, en tant voulu, les informations nécessaires sur notre site www.sogi.ch.



Organisation du processus de réforme

GIS-Technologie-News

Microformats – oder wie Informationen in Webseiten eine Bedeutung bekommen

Die Auszeichnungssprache HTML eignet sich für die Strukturierung von Dokumenten. Mit Hilfe so genannter Tags lassen sich Texte beispielsweise unterteilen in Überschriften verschiedener Ordnung (<h1> bis <h6>), in Absätze (<p>), nummerierte () und unnummerierte () Aufzählungen etc. Gleichzeitig kann man über HTML jedoch keine Hinweise darüber geben, was genau in einem Absatz drin steht, ob es eine Buchbesprechung ist oder ob es sich um Kontaktdaten, Termine oder Ortsangaben handelt.

Microformats, eine neu aufkommende Technik, machen genau dies möglich. Sie erweitern HTML durch festgelegte Attributwerte, die die Informationen in den Elementen auszeichnen. Microformats bringen damit Semantik in die HTML-Elemente. Sie folgen dem Prinzip, auf bereits bestehende Standards zu setzen und nicht eine neue Sprache zu kreieren und fügen sich damit nahtlos in die erprobte Auszeichnungssprache HTML ein.

Die kommenden Browserversionen Firefox 3 und Internet Explorer 8 werden die wichtigsten Microformats nativ unterstützen und damit deren Anwendung und Verbreitung erheblich steigern. Bis dahin gibt es mehrere nützliche Firefox-Erweiterungen, die Microformats nutzbringend aufbereiten. So zeigt beispielsweise die Erweiterung Operator zu allen unterstützten Microformats mögliche Aktionen:

- Kalenderdaten und Kontaktdaten lassen sich direkt nach Outlook und ähnlichen Programmen exportieren.
- Bei mit Geodaten ausgezeichneten Orten lässt sich deren Lage direkt in Google Maps oder Yahoo Maps anzeigen oder als KML Datei exportieren.
- Ist der Inhalt einer Website über Tags kategorisiert, können mit den gekennzeichneten Daten direkt Suchabfragen in Online-Diensten wie amazon.com (Versandhandel), youtube.com (Videoportal) oder flickr.com (Fotoportal) gestartet werden.



Der Browser Firefox mit der Erweiterung Operator: Microformats zu Adressen, Kontakten, Terminen, Orten etc. werden in der Leiste aufgelistet. Ortsmarken werden im integrierten Google Maps Viewer angezeigt.

Mit Hilfe von Geo-Meta-Tags lässt sich überdies der geographische Ort einer ganzen Website und nicht nur einer einzelnen Information auf einer Webseite angeben. Damit können Suchmaschinen beispielsweise ortsgebundene Suchen durchführen, wie z.B. das Finden von Hotels im Umkreis von 1 Kilometer vom Zielort einer berechneten Route.

Fachgruppe GIS Technologie
 technologie@sogi.ch
 Matthias Liechti

Neu in der SOGI-Homepage: GIS-Technologie-News

www.sogi.ch/ > News > Technologie News

Alle bisher publizierten Technologie News der Fachgruppe GIS Technologie:

- Mobile Tagging
- Barrierefreie Webapplikationen
- MashUp
- GeoBookmarks
- Openstreetmap
- OGC Web Services
- Ajax
- Mechanical Turk
- Geocaching
- Google Earth
- NASA Worldwind
- OpenLS

Nicht verpassen:

**GIS/SIT 2008:
 Mehrwert dank Geoinformation
 10.-12. Juni 2008 in Zürich**

www.sogi.ch/gis_sit2008





Journées EUROGI du 26 au 28 mars 2008 à Bruxelles

Mercredi 26 mars : comité exécutif

Le but principal de ce comité était de préparer la journée du lendemain et l'assemblée générale du vendredi. Le comité s'est également longuement penché sur les statuts d'EUROGI qui doivent être adaptés au fait que nous avons maintenant de nouveaux membres. Il est donc nécessaire de réorganiser voir de préciser les délégations au comité et la façon de constituer ce comité. Par exemple, est-il admissible que des membres individuels soient membre d'Eurogi sans que leur association nationale en soit membre. Cette réflexion nous amène à constater qu'il est nécessaire de faire une refonte totale des statuts et que pour ce faire il faut d'abord déterminer quelle est la volonté des membres.

Jeudi 27 mars : journée des membres

Le président Mauro Salvemini ouvre cette journée en remerciant la commission européenne de mettre à notre disposition les locaux pour ces trois jours de travail. Il se réjouit d'accueillir, en ouverture de séance, Monsieur Valere Montarlier, directeur du programme GMES. Après cette introduction, place est donnée aux présentations, et tout d'abord à celles de la commission européenne.

- Présentation de Wolfgang Steinborn sur les récents développements de GMES. De sa présentation on peut retenir à quel point il est indispensable d'avoir des informations géographiques de base sur l'ensemble du continent. Par exemple lorsqu'on peut surveiller, afin de pouvoir mieux les contrôler, la diffusion de polluants dans l'atmosphère, il est évident que les frontières des Etats n'arrêtent rien. GMES a mis en place un réseau des régions européennes. Le budget de GMES est de l'ordre de 40 millions d'euros.
- Présentation de Krister Olson au sujet du programme eContent plus dont le but est de faciliter l'information électronique à travers l'Europe. Les animateurs de ce programme sont en train de se rendre compte que l'information géographique est une composante indispensable et qu'il est donc nécessaire de l'intégrer. Les problèmes qui se posent à eContent plus sont exactement les mêmes que ceux qui se posent pour l'information géographique, soit les standards, la couverture complète, la protection des données personnelles etc.
- Présentation de Daniele Rizzi sur INSPIRE. De sa présentation il n'y a rien de vraiment nouveau à retenir, si ce n'est que, suite à la consultation sur les métadonnées, il y a eu 1200 remarques formulées. Le monitoring de l'évolution dans la mise en place de

cette directive n'est pas encore totalement défini. La consultation est actuellement en cours. Il relève un point important de la directive qui demande l'ouverture d'un géoportail. Un prototype a été développé.

Le deuxième bloc de présentations est consacré à différents développements actuellement en cours.

- Présentation de Philippe Hammet sur Galileo. Selon ce qu'il nous a présenté, l'avance du programme ne me semble pas extraordinaire. Mais la commission va imposer, grâce à Galileo, de nouvelles contraintes, comme par exemple le fait que chaque transport d'animal vivant devra être suivi en direct par satellite. D'autres développements sont en cours, notamment pour le suivi de véhicules.
- Présentation de Bruce McCormack sur la CEE conférence (Central and Eastern European). Le but est de favoriser l'accès à l'information géographique pour les pays émergents en les aidant dans la mise en place de leurs infrastructures. Il s'agit également de les inviter à rejoindre EUROGI.
- Présentation de François Salgé au sujet d'eSDI-NET+. Il introduit sa présentation en décrivant à quel point il est difficile de définir ce qu'est vraiment une infrastructure nationale des géodonnées. Lors du dernier atelier qui s'est déroulé à Rome en février le groupe de travail a essayé de définir ceci au mieux. Un important problème qui a été discuté à cette occasion, est la prise en compte des infrastructures locales ou infrastructures orientées métier. Ils ont décidé de nommer ces infrastructures « subnationale ». Afin de bien diffuser ce message, il est proposé d'organiser des meetings nationaux pour faire le point de la situation et de l'état d'avancement des travaux au niveau européen. Ce programme est vraiment un très bon outil pour EUROGI.

Le bloc suivant était réservé aux sponsors. De chacune des présentations données, je vais retenir ce qui m'a paru le plus intéressant pour nous, membres de l'OSIG.

- Autodesk : les principaux challenges actuels sont la transformation automatique d'un dessin produit par un outil DAO en une information structurée pour un SIG et l'amélioration du partage des informations. Pour le futur, ils imaginent la cité digitale dans laquelle tout pourrait être simulé et analysé. C'est en fait « simcity » qui est appliqué à la réalité.
- Intergraph met une importance relativement grande sur ce qui se passe au niveau des associations européennes, c'est pourquoi trois personnes sont employées à plein temps dans ce domaine.
- ESRI est très impliqué dans la liberté de mouvement du savoir et la géoinformation est très importante pour atteindre ce but. Par exemple sur le plan européen, il y a plus de 60 directives qui font référence à de la géoinformation. La position d'ESRI sur les tâches d'EUROGI est très intéressante. Ils attendent beaucoup d'EUROGI dans la promotion de l'information géographique et pensent que le secteur privé devrait être beaucoup mieux intégré dans EUROGI.
- Geofoto est un nouveau membre qui nous fait part de son énorme satisfaction à être membre d'EUROGI. La présentation donnée a pour titre « Rôle d'une

compagnie privée dans la mise en place d'une NSDI » Geofoto est une nouvelle entreprise de Croatie engagée dans la photogrammétrie et le cadastre. Cette entreprise a produit pour son propre compte, et en reste par conséquent propriétaire, l'ensemble des données de base pour la Croatie. Maintenant ils les vendent. Leur volonté est vraiment d'être un partenaire pour la mise en place d'une INDG. Dommage que nous n'ayons pas eu le temps de discuter à la suite de cette présentation car il aurait été très intéressant de connaître leur position sur le prix des données et leur réutilisation.

- Navteq : Julie Godart présente les travaux effectués à Bruxelles par une petite cellule de recherche et de développements. Il s'agit essentiellement des mises à jour automatiques des cartes, lorsque le GPS d'un véhicule remarque une différence entre la réalité et la carte. Les recherches actuelles s'orientent vers l'interactivité entre les véhicules et l'infrastructure routière ainsi qu'entre les véhicules eux-mêmes.

Le dernier bloc était consacré à l'information des membres. Dans les dix minutes à ma disposition, j'ai pu présenter en quelques mots notre loi sur la géoinformation. J'ai aussi relevé que la Suède est en train de mettre en place un géoportail national.

Vendredi 28 mars : assemblée générale

Durant l'année en cours, de nouveaux membres sponsors sont arrivés : ESRI, représenté par Nick Land, ancien directeur d'Eurogeographics et que tout le monde connaît. Il nous fait part de son plaisir d'être membre de EUROGI. Geofoto, une firme de Croatie a également été acceptée comme nouveau membre. La république Tchèque est passée du statut de candidat à celui de membre à part entière.

Rapport annuel : La discussion s'engage sur le website qui ne donne pas satisfaction. Le secrétaire général João Geirinhas nous informe qu'il fait de son mieux pour améliorer la situation.

Un autre point important de cette assemblée générale était la réélection de trois membres au comité exécutif. Lorsqu'il y a élections à EUROGI c'est toujours très (trop) long. Il semble qu'une majorité d'Européen ne connaisse pas un système d'élection à la majorité à deux tours. Le temps de se mettre d'accord sur le mode de procéder d'abord et d'effectuer les votes ensuite a duré 2 heures pour élire trois membres au comité. Deux membres arrivaient au bout de leur législature et se représentaient pour un nouveau mandat. Il s'agissait d'IRLOGI représenté par Bruce McCormak et de DDGI représenté par Daniel Holweg.

D'autre part, du fait du retrait du Royaume-Uni le siège occupé jusqu'ici par AGI se retrouvait libre et était convoité par trois associations : AM/FM Italie, représenté par Franco Vico, AGEO (Aut) représenté par Gerda Schennach et GI Norden représenté par Henning Sten Hansen. Et ce n'est pas sans surprises, du moins pour moi, que sont sortis des urnes Bruce McCormak, Henning Sten Hansen et Gerda Schennach.

Une autre importante décision a été celle de lancer un processus de révision des statuts, révision qui devrait aboutir en l'espace d'un an. La date de la prochaine assemblée générale a été fixée au 26-27 mars 2009.

René Sonney



EUROGI Annual General Board Meeting
im DG ENT, Brüssel



Präsident Mauro Salvemini eröffnet den
EUROGI Members Day



René Sonney, SOGI-Vertreter in EUROGI

Veranstaltungen

25. April 2008:

Podcasting – neue Formen des Hochschulunterrichts
ETHZ IGP/IKA
neiger@geod.baug.ethz.ch
www.geomatik.ethz.ch

29. April 2008, Zürich:

Towards a cognitive conceptual framework of movement
16.15 Uhr, Geographisches Institut der Universität Zürich
secretary.gis@geo.uzh.ch
www.geo.unizh.ch

7.–9. Mai 2008, Salzburg (A):

Geo Datenmanagement und Datenanalyse mit Oracle
Spatial
Z_GIS Zentrum für Geoinformatik Universität Salzburg
hermann.klug@sbg.ac.at
www.zgis.at/seminare

15./16. Mai 2008, Dresden (D):

8. Sächsisches GIS-FORUM
GI2008@IGN-SN.de
www.IGN-SN.de

19. Mai 2008, Salzburg (A):

Geodatenaufnahme und Analyse mit GPS und GIS
Z_GIS Zentrum für Geoinformatik Universität Salzburg
hermann.klug@sbg.ac.at
www.zgis.at/seminare

19.–21. Mai 2008, Wien (A):

REAL CORP 2008: Verkehrsdrehscheiben als Innovationszentren
13. Internationale Konferenz zur Stadtentwicklung in der
Informations- und Wissensgesellschaft
www.corp.at

27. Mai 2008, Zürich:

Aktuelle Entwicklungen bei der Erweiterung von 3D-
Geodateninfrastrukturen um Processing- und OpenLS
Dienste
16.15 Uhr, Geographisches Institut der Universität Zürich
secretary.gis@geo.uzh.ch
www.geo.unizh.ch

27.–28. Mai 2008, Zürich:

Kartografie in der Geodatabase
info@ESRI-Suisse.ch
www.esri-suisse.ch/de/training/gdb-carto.html

29. Mai 2008, Rapperswil:

UNIGIS-Tag Schweiz 2008
GISpunkt HSR
www.unigis.ch

30. Mai 2008, Rapperswil:

Einführung in PostGIS/PostgreSQL
GISpunkt HSR/UNIGIS-Seminar
www.gis.hsr.ch/wiki/Agenda

29./30. Mai 2008, Salzburg (A):

Autodesk Mapguide Open Source, FDO und Mentor
Z_GIS Zentrum für Geoinformatik Universität Salzburg
hermann.klug@sbg.ac.at
www.zgis.at/seminare

30./31. Mai 2008, Salgesch:

Praktische Geologie mit Schnittstelle zur Geomatik
andre@biz-geo.ch, www.biz-geo.ch

4.–6. Juni 2008, Salzburg (A):

Einführung in GRASS und Quantum GIS
Z_GIS Zentrum für Geoinformatik Universität Salzburg
hermann.klug@sbg.ac.at
www.zgis.at/seminare

10.–12. Juni 2008, Zürich:

GIS/SIT 2008 – Schweizer Forum für Geoinformation
Geoinformation schafft Mehrwert
Plus-value grâce à l'information géographique
info@sogi.ch
www.sogi.ch/gis_sit2008

12./13. Juni 2008, Salzburg (A):

Anwendung von GIS in Hydrologie und Wasserwirtschaft
Z_GIS Zentrum für Geoinformatik Universität Salzburg
hermann.klug@sbg.ac.at
www.zgis.at/seminare

20. Juni 2008, Salzburg (A):

Konzepte, Einsatzgebiete und Nutzen von Real-time
location systems
Z_GIS Zentrum für Geoinformatik Universität Salzburg
hermann.klug@sbg.ac.at
www.zgis.at/seminare

14.–19. Juni 2008, Stockholm (S):

FIG Working Week
fig@fig.net
www.fig.net

17. Juni 2008:

Geonis Userclub Tagung
erich.widmer@olig.ch
www.geonis-userclub.ch

24.–26. Juni 2008, Zürich:

1st International Conference on Machine Control &
Guidance
IGP ETH Zürich
Werner.Stempfhuber@geod.baug.ethz.ch
www.mcg.ethz.ch

24. Juni–4. Juli 2008, Salzburg (A):

ENEREGION – Summer School 2008 on Regional
Potentials for Renewable Energy Generation
Centre for Geoinformatics (Z_GIS)
hermann.klug@sbg.ac.at, www.edu-zgis.net

1.–4. Juli 2008, Salzburg (A):

Geoinformatics Forum Salzburg
Salzburg University Centre for Geoinformatics
office@gi-forum.org, www.gi-forum.org

2./3. Juli 2008, Luzern:
Kurs Leitungskataster
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.biz-geo.ch

2.–4. Juli 2008, Salzburg (A):
AGIT 2008 – Symposium und Fachmesse für Angewandte Geoinformatik
office@agit.at
www.agit.at

14.–25. Juli 2008, Beijing (China):
21st ISPRS World Congress
www.isprs.org

21.–31. Juli 2008, Berchtesgaden (D):
Second International Summer School on GNSS 2008:
A world wide Utility
antje.tucci@unibw-muenchen.de
www.munich-satellite-navigation-summit.org

21.–25. Juli 2008, Vancouver(CAN):
GeoWeb 2008 Conference
GeoWeb 2008 Conference Organizers
info@geowebconference.org
www.geowebconference.org

4.–8. August 2008, San Diego (USA):
ESRI International User Conference
info@ESRI-Suisse.ch
www.esri.com/events/uc/index.html

28. August 2008, Muttenz:
GeoForum 2008
Präsentationen Diplomarbeiten FHNW
reinhard.gottwald@fhnw.ch
www.fhnw.ch/habq/ivqj

28. August 2008, Solothurn:
Weichenstellungen in der schweizerischen Raumentwicklung: Raumkonzept Schweiz und Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung
VLP-ASPAN
info@vlp-aspan.ch
www.vlp-aspan.ch

29. August 2008, Zürich:
Tag der Informatik – Motto CreativITy
Technopark Zürich
ICTswitzerland, SWICO und SATW
www.informatica08.ch

3.–6. September 2008, Filzbach:
Grundlagen Betriebswirtschaftslehre
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.biz-geo.ch

17.–18. September 2008, München (D):
Praxisworkshop «GIS&Internet»
Universität der Bundeswehr
Arbeitsgemeinschaft GIS
internetgis@unibw.de
www.unibw.de/bauv11/geoinformatik

17–19 septembre 2008, Strasbourg (F):
Le rôle des géomètres-experts dans l'économie et la société européennes
Géomètres-experts français, géomètres européens
info@geometre-strasbourg2008.eu
www.geometre-strasbourg2008.eu

30. September – 2. Oktober 2008, Bremen (D):
INTERGEO 2008
www.intergeo.de

Impressum

Herausgeber:
SOGI c/o Association House
Freie Strasse 90, Postfach, 4002 Basel
Tel. 061 686 77 77, Fax 061 686 77 88
E-Mail: admin@sogi.ch

Präsident:
Erich Gubler
Flugplatzstrasse 19, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 819 71 15
E-Mail: erich_gubler@bluewin.ch

Redaktion:
Thomas Glatthard
Museggstrasse 31, 6004 Luzern
Tel. 041 410 22 67
E-Mail: info@sogi.ch

Zielsetzung der SOGI:
Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:
Präsident: Erich Gubler. Mitglieder: Robert Baumann, Adrian Eichrodt, Urs Flückiger, Hans Rudolf Gnägi, Dani Laube, René Sonney, Fredy Widmer. Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern. Das administrative Sekretariat betreut AKM in Basel. Interessenten wenden sich an die nebenstehende Herausgeberadresse.